

gehalten am: \_\_\_\_\_

von: \_\_\_\_\_

Liebe Hausgemeinde,

was ist Stärke? Wann erscheint ihnen jemand als stark?

Dann, wenn er mit großen Muskelpaketen und einer beeindruckenden Körpergröße versehen ist?

Dann, wenn er furchteinflößend schaut?

Dann, wenn er besonders laut redet?

Sicher, das ist beeindruckend! Das schüchtert aufs Erste ein! Nur ist das wahre Stärke? Ist das wirkliche Größe? Nicht umsonst heißt es ja: „Hunde, die bellen, beißen nicht!“ Diese Redewendung trifft, wie viele Redewendungen, mitten ins Schwarze: Oft sind die, die versuche, besonders groß und stark zu wirken, eigentlich eher klein und schwach. Die Stärke, die antrainierten Muskeln, der beeindruckende Blick, die laute Stimme sollen dann oft nur von dem unsicheren Kern ablenken.

Darum nochmals meine Frage: Was ist Stärke? Bzw. was oder wer ist stark?

Hier können Beispiele und Bilder gesammelt werden. Das Folgende kann dann damit ergänzt werden oder die Sammlung ergänzen.

- Stärke geht oft mit Ruhe einher. Oft ist es viel mächtiger und eindrucksvoller, wenn jemand ruhig spricht als wenn jemand laut wird.

- Ein Baum kann Stärke ausstrahlen.
- Mahatma Gandhi hat Stärke ausgestrahlt, obwohl er so schmal und körperlich eher schwach war.
- Wahre Größe wird manchmal sichtbar, wenn jemand Fehler eingesteht. Jemand der Fehler macht und zu ihnen steht, ist stärker, als jemand, der versucht, sich als fehlerlos darzustellen.
- Wahre Größe zeigt sich zum Beispiel auch, wenn man andere Meinungen stehen lassen kann. Wenn man andere nicht überzeugen muss, sondern Unterschiedlichkeit aushält.

Vielleicht haben Sie auch Bilder im Kopf, die dazu passen. Mir fällt ein alter Baum ein. Auch ein Wald strahlt Stärke aus, das leise Rauschen der Blätter und das friedliche Gefühl. Und mir fällt die kleine Tochter von einer ehemaligen Nachbarin ein, die mit ihren damals sechs Jahren auf eine Art und Weise ging und stand, dass sie gefühlt nichts umpusten konnte, komplett mit sich im Reinen.

Und mir fällt meine damals noch kleine Katze ein, die ihrem viel stärkeren Katerbruder im Raufen Einhalt gebot, indem sie ihm, im Spiel, nur vorsichtig mit der Vorderpfote auf die Stirn tippte, ganz ruhig, ganz souverän.

Stärke und Größe gehen mit innerer Überzeugung einher. Stärke und Größe, da geht es darum, mit sich im Einklang zu sein.

Das kann man an der Körperhaltung sehen.

Das kann man an der Stimme hören.

Das kann man am Gesichtsausdruck ablesen.

Stärke und Größe brauchen keine äußeren Machtzeichen wie körperliche Kraft, Lautstärke oder Grimassen, sondern ein Zentrum, eine Gewissheit, aus der sie sich nähren. Größe braucht Überzeugung, dann überzeugt sie!

So höre ich auch den heutigen Predigttext als Aufforderung, sich auf seine innere Größe zu besinnen, da heißt es im Römerbrief (Römer 12,17.18.21):

„Vergeltet niemand Böses mit Bösem. Seid auf Gutes bedacht gegenüber jedermann. Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden. .. **Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.**“

Nicht „wie man in den Wald hineinschreit, so schallt es raus“, sondern noch revolutionärer: Sogar, wenn einem Böses geschieht oder Böses angetan wird, beweise die innere Größe und setze etwas Positives dagegen!

Sie merken, nun sind wir ganz schnell wieder bei den Bildern vom Anfang, da fällt einem schnell Mahatma Gandhi ein, seine entwaffnende Präsenz, seine Innerlichkeit bei aller realistischer Weltsicht.

Es geht um genau diese Präsenz und diese Innerlichkeit, darum, aus einer Mitte zu leben.

Es geht darum, nicht ein Spielball der Stimmungen zu werden.

Die Herausforderung ist es, nicht mit den Wölfen zu heulen, nicht Böses mit Bösem, Lautes mit Lautem, Aggressives mit Aggressivem zu beantworten, sondern, aus einer inneren Überzeugung heraus zu leben. Sich aus der Mitte heraus getragen zu wissen.

Diese Mitte ist das Evangelium „die gute Botschaft“. Da diese gute Botschaft viel mächtiger und stärker ist als alles Böse der Welt, trägt es auch die Möglichkeit in sich, dass diese göttliche gute Botschaft uns von innen heraus immun macht für alles Böse der Welt, für alles Vergiftende der Welt.

Wie eine unheimlich starke Medizin gegen Boshaftigkeit wirkt so etwas. Leicht ist das nicht, sicher.

Wir alle wissen, wie ansteckend schlechte Stimmungen sein können.

Wir alle haben wahrscheinlich viele Erfahrungen damit gemacht, wie leicht wir aus unserem inneren Gleichgewicht zu bringen sind.

Wir alle wissen, wie negativ wirksam persönliche Angriffe sein können.

Allerdings wissen wir auch, wie entwaffnend eine unerwartete und wirklich freundliche Reaktion ist – nur das kann die Spirale des Bösen wirksam aufhalten und dem etwas entgegensetzen. Nur das kann ein kurzes Innehalten herausfordern und so Nachdenken anregen.

Es lohnt sich, das zu versuchen! Wir haben nichts zu verlieren, sondern können nur gewinnen – an Stärke und an Gewissheit!

**Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.**

Amen